

Innsbruck, 30. Juni 1993

Sehr geehrte Damen und Herren!

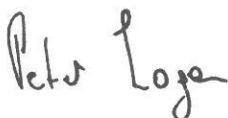
2500 bosnische Flüchtlinge leben seit mehr als einem Jahr in Tirol. Ihre Zukunft ist völlig ungeklärt. Die Flüchtlinge waren bisher zur Untätigkeit gezwungen.

Um Abhilfe zu schaffen, hat das Land Tirol in Kooperation mit der Ausländerberatung Tirol, unterstützt von den Sozialpartnern und den Vertretern des Gemeindeverbandes, das **Projekt "Arbeit"** als Angebot an karitative Institutionen, insbesondere aber Gemeinden Tirols, entworfen.

Wir bitten Sie die näheren Informationen dem beiliegenden Informationsblatt zu entnehmen. Sollte in Ihrem Bereich ein Projekt zur Diskussion stehen, so bitten wir Sie, **beiliegendes Auftragsformular** (Grundlage der zu schließenden vertraglichen Vereinbarung) auszufüllen, bzw. sich telefonisch mit uns in Verbindung zu setzen. Je konkreter Ihr Angebot ist, desto leichter für uns die rasche Organisation und Durchführung des Projektes.

Vorarbeiten wurden für die Verwirklichung dieses Projektes getätigt, doch hängt ein Gelingen von Ihrer Unterstützung ab. Wir bitten Sie an einer Linderung der für die absolute Mehrheit der Flüchtlinge unerträglichen Untätigkeit, zu der sie aufgrund vieler Ursachen gezwungen sind, mitzuhelfen.

Für das Land Tirol



Peter Logar  
Flüchtlingskoordinator des Landes Tirol

Für die Ausländerberatung Tirol



Dr. Gerhard Hetfleisch  
Sekretär des Vereins

Verein zur Betreuung und Beratung  
von Ausländern in Tirol  
Blasius - Hueber - Straße 6  
A - 6020 Innsbruck  
Tel. 0 512 / 57 71 70, 57 71 72, 57 71 16  
Fax 0 512 / 58 14 31

## Informationsblatt

zum

### Projekt - "Arbeit"

2500 bosnische Flüchtlinge leben nunmehr seit mehr als einem Jahr in Tirol. Ihre Zukunft ist völlig ungeklärt. Die Flüchtlinge waren bisher zur Untätigkeit gezwungen. Um Abhilfe zu schaffen, hat das Land Tirol in Kooperation mit der Ausländerberatung Tirol das Projekt "Arbeit" als **Angebot an gemeinnützige Institutionen** einerseits und als Möglichkeit für eine sinnvolle, wenn auch befristete Tätigkeit für die Flüchtlinge andererseits geschaffen.

#### Projektbeschreibung

Über gemeinnützige Projekte im Umwelt, Tourismus-, Alpin-, Forst- und Flurpflegebereich soll den nunmehr seit mehr als einem Jahr in Österreich lebenden bosnischen Flüchtlingen eine auf Freiwilligkeit beruhende sinnvolle Tätigkeit geboten werden. **Gedacht wird beispielsweise an Weginstandsetzung und Landschaftspflege.**

**Auftraggeber** sollen Gemeinden, Tourismusverbände (nicht Gastronomie und Hotellerie) und sonstige karitative Einrichtungen sein.

**Auftragnehmer** ist die Ausländerberatung Tirol, die die Abwicklung des vereinbarten Projektes organisiert.

#### Grundlagen der Projektvereinbarung

Zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer wird eine **Vereinbarung** abgeschlossen, die den Auftrag, die Kosten des Projekts, den Zeitrahmen, etc. näher beschreibt (siehe beiliegendes Formblatt).

Der **Auftraggeber** verpflichtet sich, die für die Erreichung des Auftrages notwendigen Voraussetzungen (Koordination, Arbeitsmittel, Transport, Verpflegung) vor Ort sicherzustellen.

Der **Auftragnehmer** verpflichtet sich seinerseits für die zeitgerechte Durchführung des Auftrages zu sorgen.

Die **ProjektkoordinatorIn** hat die näheren Bedingungen des Projektes mit dem Auftraggeber einvernehmlich festzulegen.

Die **Projektkosten** kommen zu 90 % den am Projekt beteiligten bosnischen Flüchtlingen zu Gute. 10 % dienen zur Abdeckung der allgemeinen Projektkosten (inklusive Unfallversicherung!!). Die Personalkosten der Koordination, Leitung und Administration werden durch eine Subvention des Landes Tirol und der AMV-Tirol gedeckt.

**Projektleitung:**

Verein zur Betreuung und Beratung von Ausländern in Tirol (Ausländerberatung Tirol), vertreten durch

Dr. Gerhard Hetfleisch

**Koordination:**

**Dzananovic** Mediha, Sabina Brkanic (Vertretung) ,  
beide sind Angestellte der Ausländerberatung Tirol

**Kontakt und Information:**

Anfragen und **Aufträge** richten Sie bitte an die

Ausländerberatung Tirol, Blasius-Hueber-Str. 6

Tel.: 0512 / 57 71 70  
57 71 72  
57 71 15

Fax: 0512 / 58 14 31